Mobile Tierrettung e.V.

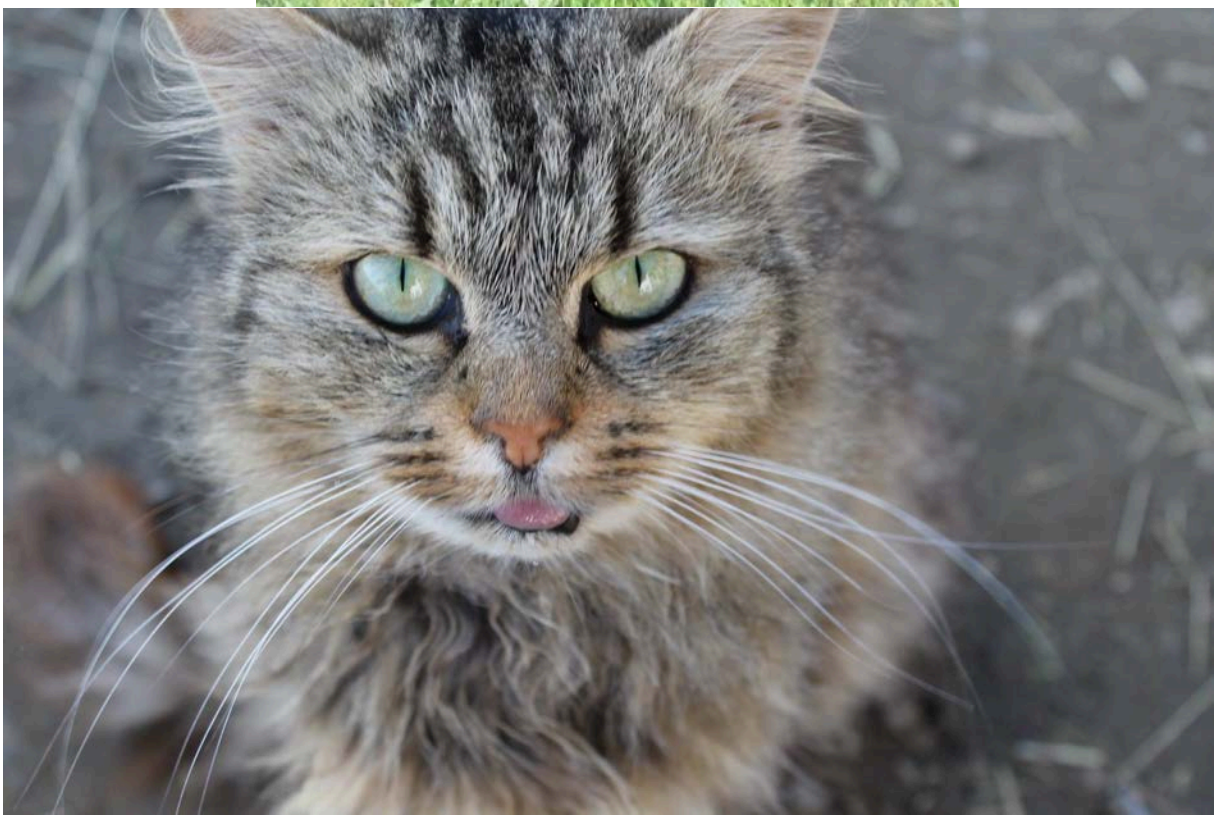
Tätigkeitsbericht 2015

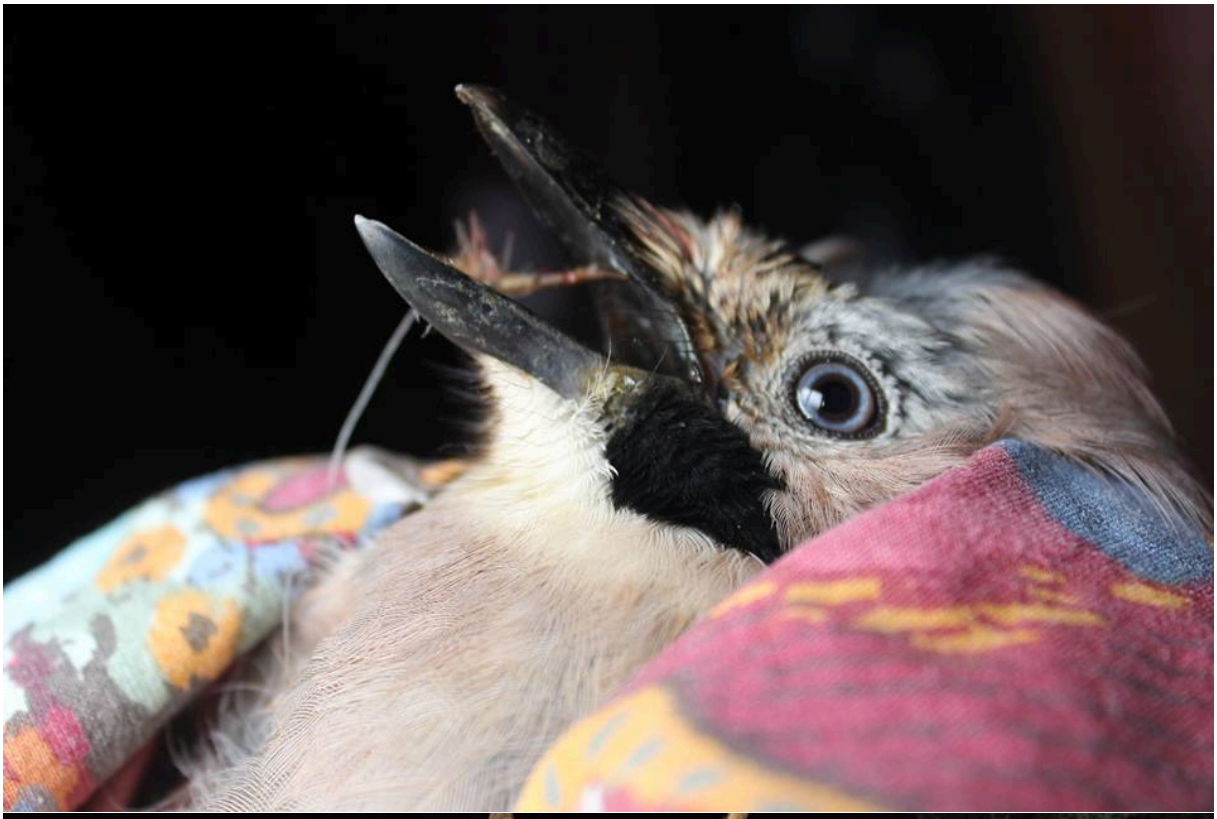
Einen kurzen Überblick über unser Jahr 2015 möchten wir wieder mit unserem Tätigkeitsbericht geben. In wenigen Sätzen und schönen Bildern unserer Schützlinge versuchen wir das Jahr mit seinen Ereignissen darzustellen.

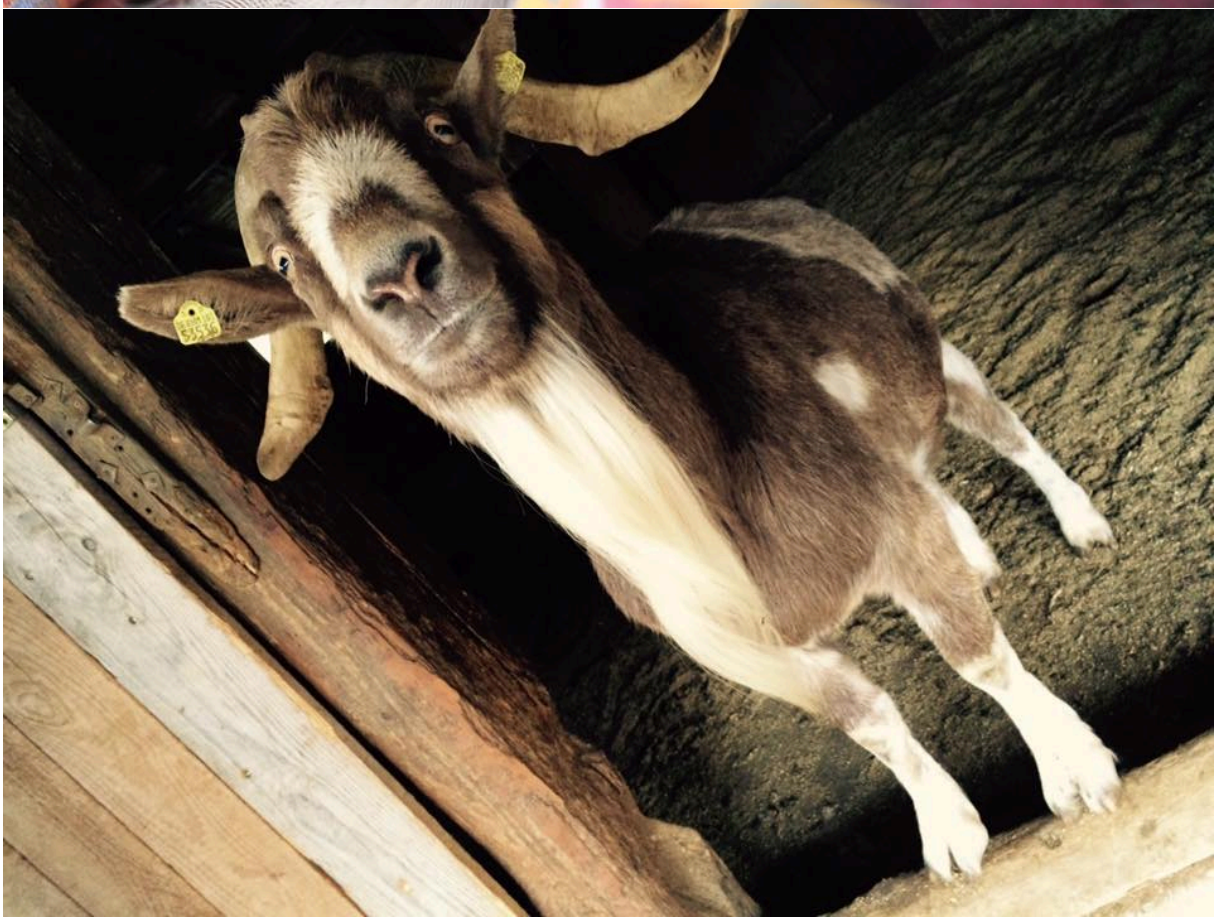
Gnadenhof Gsenget

Der sehr milde Winter sorgte auch im Jahre 2015 für einen arbeitsreichen Jahresbeginn. Ställe, Koppeln und die Außenplätze müssen instandgesetzt werden. Im Besonderen wurden in diesem Frühjahr einige Bretter von den Ställen ausgetauscht, Ausläufe wurden mit neuem Sand erneuert, alte Zäune/Zaunstangen wurden durch neue ersetzt. Auch im Frühjahr wurde mit dem Bau des neuen Auslaufs begonnen. Aber nicht nur die Ställe für die Großtiere wurden erneuert, sondern auch das Katzenzimmer bekam einen neuen Anstrich und erstrahlt wieder im neuen Glanz. Auch nicht vergessen werden darf die Koppelpflege, den vor allem Anfang des Sommers bis Ende Herbst sind viele unserer Pferde und Kühe fast nur auf ihnen und bewohnen diese. Doch es ist harte Arbeit, diese gut zu erhalten und nicht verkommen zu lassen. Den der Winter und der Schnee machen einiges kaputt, was wir dann wieder richten müssen, meistens müssen Zaunstangen ausgetauscht werden und neu eingezäunt werden. Aber nicht nur das, es muss geeggt, gedüngt und manchmal auch wieder angesät werden. Es wurden auch Erdproben entnommen, um sicher zu gehen, dass der Mineralhaushalt der Wiesen noch gegeben ist und das Gras für die Tiere genießbar ist. Nach all der Arbeit kamen dann auch schon viele unserer Pferde und Kühe auf die Außenweiden, solange das Wetter mitspielte und das tat es nicht immer. Es regnete oft, und schöne Tage waren nicht von langer Dauer. Es regnete oft so viel, dass ganze Grasflächen Unterwasser standen. Auch im Frühjahr kommt wie jedes Jahr unser Schaf Scherer und Schur unsere Wollschafe, an diesem Tag wird auch immer gleich die Hufpflege unserer Schafe gemacht, Klauen wurden gewaschen, gereinigt, geschnitten und desinfiziert. Frühjahr ist auch die Jahreszeit, wo die meisten Katzen ihre Jungen zur Welt bringen, hier steigt die Anzahl unserer Katzenwelpen um ein Vielfaches. So auch

2015, oft sind die Kätzchen krank, brauchen rund um die Uhr eine Betreuung und Tierarztfahrten sind fast schon täglich. Auch zum Tierarzt mussten viele unserer Katzen oder Findlinge die noch nicht kastriert waren. So wie die Kätzchen die wir im Herbst 2014 bekamen. Um diese Jahreszeit gibt und gab es viele kranke Tiere, diese brauchten ebenfalls unsere Unterstützung die des Tierarztes. Sie mussten oft auch nachts versorgt werden. Sie wurden durch uns aufgepäppelt und versorgte, bis sie wieder gesund waren.







Anfang Sommer wurde wieder für den Winter vorgesorgt. Es wurde Heu, Gärheu und Stroh sowie auch Sägespänne zum Einstreuen benötigt, damit die vielen Tiere den Winter über nicht auf den kalten Boden schlafen müssen sondern sich gemütlich auf einem dick eingestreuten Stall freuen dürfen. Das Heu wurde dieses Jahr besonders schön durch die Hitze. Der Heu Stall war wieder voll und bereit für den nächsten Winter.

Ganz ohne Arbeit blieb der Sommer und viele andere Sommer hinter uns auch nicht, es gibt immer wieder Kranke Tiere, Neuzugänge und Wild-/Vogelfindlinge, welche auch nachts betreut werden mussten. Wir bauten eine neue große Heuraufe für unsere Rinder und Esel. Unseren Stall mit Holzboden mussten wir auch renovieren da er sonst zusammengefallen wär.

> Im Herbst, gehören die Koppeln wieder gemulcht. Es müssen auch einige Pferde in andere Koppeln verteilt werden, da diese schon abgegrast sind. Auch bei einer Fortbildung im Bereich Pferde gymnastizieren und ausbilden machten einige unserer Tierpfleger und Azubis mit. So lernen unsere Azubis auch gleich besser mit und werden so sachgerecht betreut. Die Azubis mussten auch über das ganze Jahr verteilt kleinere Referate und Handouts gestalten und vortragen, damit sie gelerntes und wissen besser einprägen. Auch bei Tierarztbesuchen oder Tierarztpraxis besuchen sind unsere Azubis dabei, um Erklärungen zu erhalten. Aber nicht nur

unsere Pferde werden betreut und gymnastiziert, auch unsere Hunde bekommen ein Alters- & Gesundheitsgerechtes Training, das soll unsere Tiere gesünder und fitter halten.
Regelmäßig und in gleichen Abständen kommt uns unser Hufschmied am Hof besuchen und schneidet unseren Pferden die Hufe. Aber nicht nur die Hufe unserer Pferde sind uns wichtig. Regelmäßige Klauenpflege bei unseren Kühen, Ziegen und Schafen ist genauso unverzichtbar. Und nicht nur das, uns liegt viel an unseren Tieren, somit ist ein verantwortungsvoller Umgang und führsorge notwendig um so viele Tiere halten und pflegen zu können. So sind wir auch stolz das die Amtstierärzte bei ihrer Kontrolle 2015 viele lobende Worte für uns hatten.

Katzenstation Borken

Im Jahr 2015 haben wir insgesamt 34 Katzen aufgenommen. Jedoch konnten wir einige Anfragen nicht erfüllen, da wir nicht genügend Kapazität für weitere Katzen zur Verfügung hatten.

Vermittelt haben wir im Jahr 2015 ebenfalls 34 Tiere, wobei wir auch hier mehr Anfragen hatten. Dies betraf vor allem Welpen, die

wir aber nicht immer zur Verfügung hatten. Bei einem Wurf Welpen hatten wir wochenlang mit Durchfall zu kämpfen. Sodass diese Tiere zu einem nicht vermittelbar und zum anderen unsere Quarantäne von ihnen für mehr als 2 Monate belegt war. Insgesamt war die Besucher- und Vermittlungssituation im Jahr 2015 befriedigend.

Mit Gutscheinen haben wir insgesamt 43 Kastrationen bei Privathaltern bezuschusst und 24 Kastrationen von wilden Katzen haben wir komplett übernommen.

Leider mussten wir uns im Laufe des Jahres von acht an FIP erkrankten Katzen Abschied nehmen.